

# Online spenden: Das Web der guten Dinge

Wie jedes soziale Werk lebt das Café Jerusalem von guten Gaben: Zeit-Gaben und Begabungen der ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, aber auch materiellen und finanziellen Gaben.

Auf der Suche nach Spenden steht die persönliche Beziehung zwischen der Café-Leitung sowie den Café-Mitarbeitern und vielen Förderern und Unterstützern vor Ort an erster Stelle.

Daneben geht das Café aber auch neue Wege beim sogenannten Fundraising, d.h. bei der Spendenwerbung. Das Internet spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle.

Im World Wide Web sind für soziale Projekte vor allem zwei Fundraisingmodelle von Bedeutung:

1. Spendenplattformen, die vor allem gemeinnützigen Vereinen und Initiativen eine Online-Bühne der Präsentation bereitstellen und sie bei der Verwaltung des Spendenprozesses unterstützen.

**betterplace.org** | Deutschlands größte Spendenplattform | Mehr | Geld spenden | Zeit spenden | Spenden sammeln | Hilfe | Anmelden | English

## Vertrauen und Sicherheit für Obdachlose

Ein Hilfsprojekt von „Café Jerusalem“ (F. Schwitzgebel) in Neumünster, Deutschland

Projektübersicht | **Neuigkeiten** 5 | **Spenden und Meinungen** 32 0

**30%** finanziert

**19** Spender

**5.042 €** fehlen noch

**Jetzt spenden**  
Deine Spende ist **steuerlich absetzbar**

**Was benötigt wird (4):**

Du kannst für das Projekt allgemein spenden oder im Folgenden für einen konkreten Bedarf. [Details lesen](#)

**Wochenend-Lebensmittelkisten**  
250 x 5,00 € – noch benötigt: 742,73 €

**40%** finanziert

**Hierfür spenden** [Details lesen](#)

**F. Schwitzgebel (verantwortlich)**

Die Notwendigkeit, Menschen mit grundlegenden Dingen wie Essen, Trinken und medizinischen Diensten zu versorgen, nimmt zu. Weltweit, aber auch hier in Neumünster. Es gibt in unserer Stadt viele Menschen, die mit ihrem Leben in gravierender Weise nicht zurechtkommen. Z.B. Alkoholiker und Drogensüchtige oder Obdachlose. Ihre wie auch immer verursachte „Lebenseinschränkung“ führt dazu, dass sie unter menschenunwürdigen Umständen leben. Sie brauchen eine umfassende Lebenshilfe und einen Ort, an dem sie erst einmal ohne Vorbedingungen wieder Vertrauen finden. Das Café Jerusalem will dieser Ort sein.

Vor allen für kleine Projekte ist diese Mischung aus Öffentlichkeitsarbeit und Administration eine sehr große Chance.

2. Online-Shops, die einen definierten (geringen) Prozentsatz ihrer Umsätze an registrierte gemeinnützige Organisationen abführen. Die Käufer können bei diesem sogenannten Charity-Shopping die Organisation oder das Projekt auswählen, das sie bei ihrem Kauf unterstützen wollen.

Das Café Jerusalem ist derzeit bei drei Online-Fundraising-Organisationen angemeldet: Der Spendenplattform „Betterplace“ sowie den Charity-Shoppings „Gooding“ sowie „AmazonSmile“.

### Betterplace.org: Mach die Welt zu einem besseren Ort

Als virtueller Marktplatz für soziales Engagement verbindet Betterplace.org Geber und Bedürftige. Ob Hühnerställe für Dar-es-Salaam oder Mu-

siktherapiebetten für Hamburg: Wer über betterplace.org spendet, weiß genau, wo und wofür sein Geld genutzt wird. Denn die Initiatoren des Online-Marktplatzes für Hilfsprojekte sind der Überzeugung, dass mehr Menschen bereit sein würden, sich zu engagieren, wenn das Spenden transparenter und interaktiver wäre.

Auf der Website können die Nutzer deshalb nachvollziehen, für welches Anliegen Geld benötigt wird und wieviel noch fehlt, um den Bedarf zu decken. Von den finanziellen Zuwendungen wird kein Cent für die Verwaltung des virtuellen Marktplatzes abgezweigt, sondern sie fließen zu hundert Prozent in die Hilfsprojekte.

Seit dem Start 2007 wurden gemäß Angabe von Betterplace rund 33 Millionen Euro an über 18.000 soziale Projekte gespendet, davon 10,3 Millionen im Jahr 2015. 217.000 Spender unterstützen so soziale Projekte aus 183 verschiedenen Ländern.

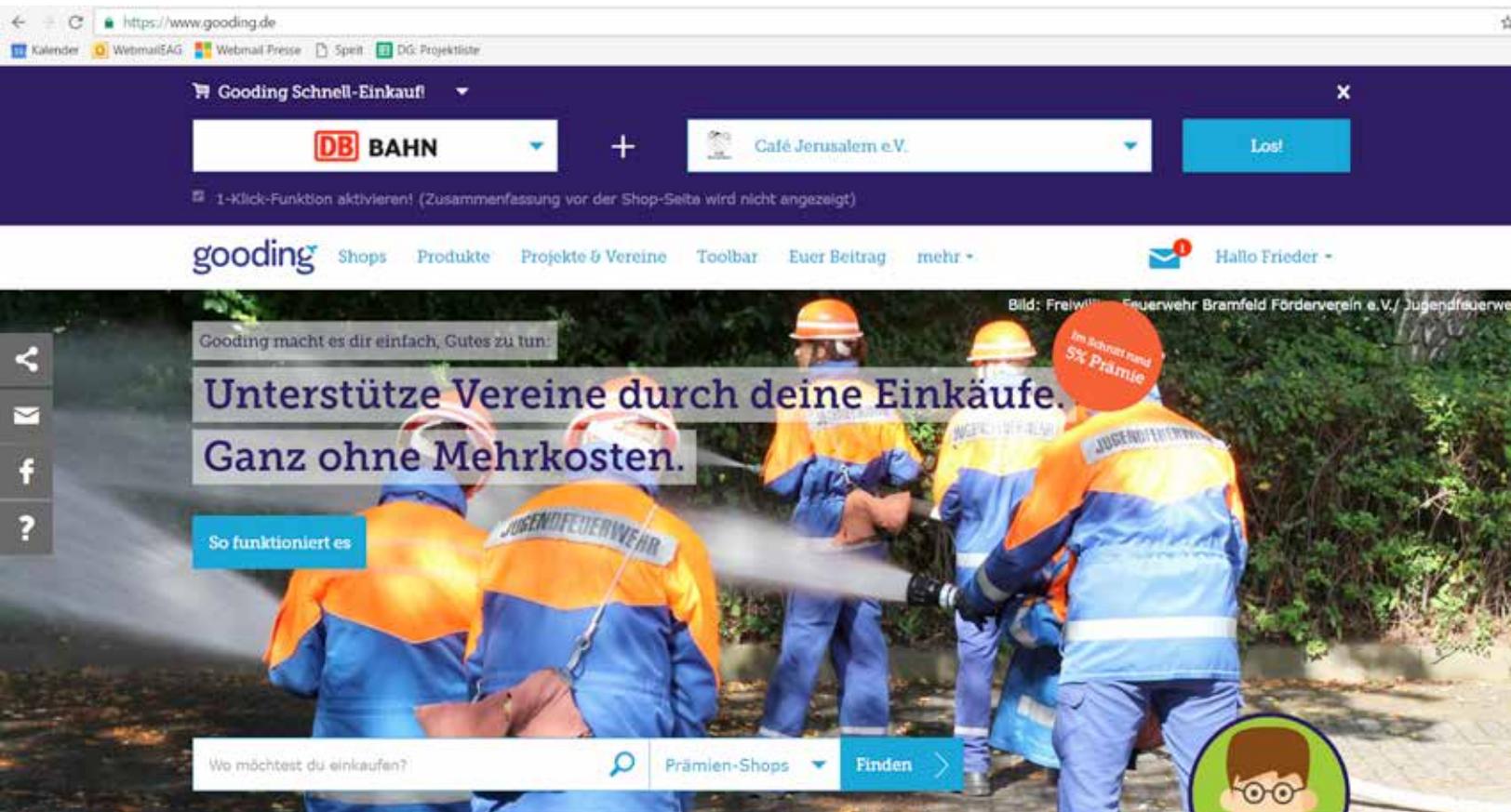
Das Café Jerusalem hat in den vergangenen zwei Jahren auf Betterplace knapp 2.000 Euro an Spenden einwerben können. Dabei handelt es sich zum allergrößten Teil um Spenden von Unbekannten. Das heißt hier werden wirklich zusätzliche Mittel erworben.

Das Café Jerusalem finden Sie auf Betterplace unter:

[www.betterplace.org/de/projects/13715-vertrauen-und-sicherheit-fuer-obdachlose](http://www.betterplace.org/de/projects/13715-vertrauen-und-sicherheit-fuer-obdachlose)

### „Wir glauben, dass jeder gerne etwas Gutes tut“ - Charity Shopping mit Gooding

Die Initiatoren von Gooding glauben, dass jeder gerne etwas Gutes tut. Nur sind gute Projekte oft nicht bekannt oder es fehlen schlicht die Mittel, sich dafür einzusetzen. Gooding will es einfach machen, einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, und zwar dort, wo es einfach ist, sich zu treffen: im Internet.



Gooding ist ein offenes Netzwerk, dass von den Online-Shopping Aktivitäten der Beteiligten lebt: Von Menschen, die beim Einkaufen im Internet etwas Gutes auslösen möchten; von Unternehmen, die sich gesellschaftlich engagieren oder sich mit einer Prämie dafür bedanken, dass Menschen bei ihnen einkaufen und von gemeinnützigen Organisationen, die ihre Anliegen und Projekte auf Gooding präsentieren und damit Möglichkeiten zu gesellschaftlichem Engagement anbieten.

Den Nutzern hilft Gooding dabei, die Vereine und Projekte zu finden, die sie unterstützen möchten und bietet verschiedene Möglichkeiten, ihnen finanzielle Zuwendungen zukommen zu lassen. Und zwar auch ohne eigenes Geld zu investieren.

Über einen Einkaufs-Prämien-Mechanismus kann auf Gooding jeder durch wenige Klicks veranlassen, dass beim nächsten Online-Einkauf bei ganz unterschiedlichen Online-Shops eine Zuwendung direkt an ein Projekt seiner Wahl ausgelöst wird. Diese Prämie kommt von den beteiligten Online-Shops, die dafür eine Provision zahlen, dass auf Gooding für sie geworben wird. Die Höhe der Prämie zeigt Gooding jeweils transparent pro Shop an.

Der Nutzer hat bei jedem Einkauf die Möglichkeit, einen kleinen Teil der Prämie für den Erhalt und die Weiterentwicklung von Gooding zur Verfügung zu stellen. Dieser Teil der Prämie kommt gleichsam allen Vereinen auf Gooding zugute.

Wie es genau geht, erklärt Gooding auf folgender Internetseite: [www.gooding.de/gutetat](http://www.gooding.de/gutetat)

Das Café Jerusalem finden Sie bei Gooding unter: [www.gooding.de/lebensmittelkisten-fuer-obdachlose-57696](http://www.gooding.de/lebensmittelkisten-fuer-obdachlose-57696)

**Beim Online-Shopping ohne Extra-kosten Gutes tun: AmazonSmile**  
Ähnlich wie Gooding funktioniert auch Smile.Amazon. Seit November 2016 können Amazon-Kunden shoppen und gleichzeitig Gutes tun. Das Programm AmazonSmile bietet Kunden des Unternehmens in Deutschland und Österreich die Möglichkeit, eine gemeinnützige Organisation ihrer Wahl mit 0,5 Prozent des Kaufpreises zu unterstützen.



Damit Amazon-Kunden gemeinnützige Organisationen durch ihre Einkäufe unterstützen können, müssen sie auf der neuen Website [smile.amazon.de](http://smile.amazon.de) einkaufen. Bei ihrem ersten Besuch werden sie aufgefordert, eine Organisation auszuwählen, die von Amazon 0,5 Prozent des Kaufpreises ihrer getätigten Einkäufe erhalten soll. Das Café Jerusalem ist eine der Organisationen, die hier angewählt werden können.

Diese Auswahl müssen die Kunden nur einmal treffen, können sie aber auf Wunsch jederzeit wieder ändern. Amazon speichert die Auswahl und unterstützt anschließend die ausgewählte Organisation bei Einkäufen auf [smile.amazon.de](http://smile.amazon.de)

Weiter Infos von Amazon gibt es hier: [smile.amazon.de/gp/chpf/about/](http://smile.amazon.de/gp/chpf/about/)

#### Mitmachen - Meinung sagen

Die Anmeldung bei Gooding und AmazonSmile war bei Redaktionsschluss noch ganz neu. Wir können also noch nicht über Erfolg oder Misserfolg berichten, werden das aber gerne nach einer angemessenen Probezeit nachholen.

Inzwischen freuen wir uns, wenn Sie die neuen Online-Spendenformen mal selbst ausprobieren oder in Ihrer Familie sowie Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis bekannt machen.

Vielleicht stehen Sie der Idee des Charity-Shopping aber auch eher kritisch gegenüber. Viele Menschen lehnen diesen Mechanismus als reine Marketingmaßnahme der Unternehmen ab.

Wir möchten mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Schreiben Sie uns (per Post oder Mail) oder kommen Sie einfach mal im Café vorbei und sagen Sie uns Ihre Meinung.

Vielen Dank!!!

#### Die Jahreslosung 2017

Wir bedanken uns herzlich bei der Künstlerin Frau Dulleck und dem Rechteinhaber Herrn Blessing!

